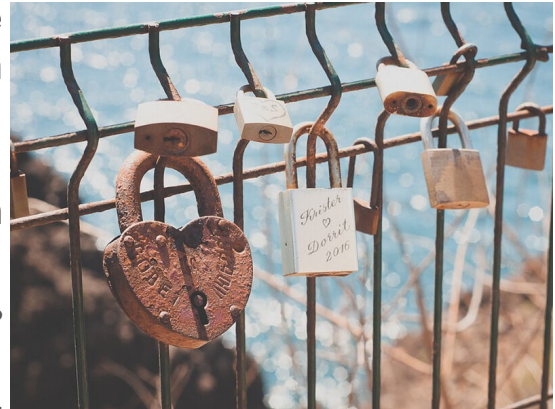


Keine Lippenbekenntnisse!

Es gibt unterschiedliche Wege, auf Anforderungen zu reagieren: Manche geben sich stur und tun es dann doch. Andere versprechen viel und halten wenig. Wer ist euch lieber? fragt Jesus.

Mit dem Glauben ist es ähnlich. Manchmal wehre ich mich und kämpfe gegen den unbegreiflichen Gott – und füge mich dann doch seinem Willen. Dann wieder fühle ich mich als gute Christin und lasse Gott einen guten Mann sein. „Täuscht Euch nicht“, sagt der 5. Sonntag vor der Passionszeit. „Ein Lippenbekenntnis nützt euch nichts.“ Zu groß und zu unvergleichlich ist dieser Gott. Doch die, die sich der Botschaft von Christus ganz aussetzen, die sich fest zu ihm halten, die hält er auch in Gnade fest – ob sie nun Fehler machen, einen guten Ruf haben oder nicht. „Denn Gott ist treu, durch den ihr berufen seid.“



© Martha Dominguez de Gouveia / Unsplash